

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 parlamentsdienste@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

M 202/2004 (DDI)

**Motion Heinz Müller (SVP, Grenchen): Nennung der Nationalität in Polizeimeldungen (02.11.2004)**

Der Regierungsrat wird beauftragt, alles Nötige zu veranlassen, damit die Nationalität von in Polizeimeldungen erwähnten Personen vom Mediendienst der Polizei Kanton Solothurn künftig konsequent erwähnt werden.

*Begründung (02.11.2004):* schriftlich

Der Mediendienst der Polizei Kanton Solothurn veröffentlicht täglich Polizeimeldungen, die von den Medien dankbar aufgenommen werden. Doch leider werden in diesen Polizeimeldungen die Nationalitäten von darin erwähnten Personen nicht konsequent genannt.

Auch der Kanton Solothurn verzeichnet eine sehr hohe Ausländerkriminalität. Vor diesem Problem die Augen zu verschliessen oder es zu verschweigen ist kontraproduktiv. Wenn in den täglichen Polizeimeldungen über Raserunfälle, Überfälle, Diebstähle, Raub oder verhaftete Einbrecher usw. die Nationalität der erwähnten Personen entweder verschwiegen oder nur publiziert wird, wenn es sich mal um Schweizer handelt, dann entsteht in der Bevölkerung der Eindruck, es würden absichtlich Realitäten kaschiert. Das darf nicht sein.

Die konsequente Nennung der Nationalitäten von in Polizeimeldungen erwähnten Personen ist deshalb in vielen Kantonen heute schon Standard. Dies gehört zu einer ehrlichen, offenen, transparenten Kommunikation und schafft Vertrauen in die Behörden. Zudem verletzt die Nennung der Nationalität den Persönlichkeitsschutz der erwähnten Personen in keiner Art und Weise. Ist die Nationalität zum Zeitpunkt der Polizeimeldung noch nicht abgeklärt, so soll künftig wenigstens geschrieben werden «...handelt es sich um einen Mann (oder eine Frau) ausländischer Herkunft» etc.

Es ist uns klar, dass die Medien Polizeimeldungen nicht wortwörtlich übernehmen und weiter geben müssen. Aber wenigstens sollten wir in unserem Zuständigkeitsbereich die Verantwortung tragen und ehrlich gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren. Tun wir das, richtet sich die Kritik künftig nicht mehr an die Polizei, sondern an die Medien.

*Unterschriften:* 1. Heinz Müller, 2. Roman Stefan Jäggi, 3. Esther Bosshart, Kurt Küng, Christian Imark, Hans Rudolf Lutz, Ursula Deiss, Beat Ehrsam, Jörg Widmer, Rolf Sommer, Peter Müller, Josef Galli, Herbert Wüthrich, Urs Nyffeler. (14)